

EIN MODELL DER GEGENWART UND ZUKUNFT BAUEN

Mit Prototyping im Dialog kreative Lösungen finden

In einer festgefahrenen oder herausfordernden (Unterrichts-)Situation kann es hilfreich sein, unkonventionell vorzugehen und kreativ zu werden. Dafür eignen sich besonders die Methoden des Design Thinking – ein Ansatz, um innovative Lösungen und neue Ideen zu entwickeln. Wir stellen Ihnen eine dieser Methoden vor.

Worum geht es?

Sie bauen ein Modell, das symbolisch für eine konkrete und aktuelle Herausforderung in Ihrem Unterricht steht, und entwickeln es anschließend zu einem Prototyp der Zukunft weiter. Sie nehmen dabei verschiedene Perspektiven ein, beantworten verschiedene Fragestellungen und entwickeln so neue Ansätze, um Ihr Unterrichtsziel zu erreichen.

Was ist das Ziel?

Die Methode „Prototyping“ ist ideal, wenn Sie noch kein fertiges Zielbild im Kopf haben, für das Sie eine Bestätigung suchen. Die kreative und ergebnisoffene Herangehensweise hilft Ihnen, einem Problem auf den Grund zu gehen und eine konkrete Vorstellung davon zu entwickeln, wie Sie diese konkrete Herausforderung in Ihrem Unterricht überwinden können.

Die Methode im Überblick

- Methode** Prototyping (Modell bauen)
- Ziel** Entwicklung von Ideen und Lösungen
- Zeit** > 60 Minuten
- Personen** mindestens 2 (Modellbauer:in + Coach:in)
- Material** geeignetes Prototyping-Material (zum Beispiel Knete, Bausteine, Schuhkarton, Pappe, Lego, Playmobil oder eine Kombination verschiedener Materialien)

Wie gehe ich vor?

- 1.** Wichtig ist, dass Sie für diese Übung eine:n Gesprächspartner:in haben. Bitten Sie daher zunächst eine Person aus Ihrem Kollegium, in dieser Übung als Ihr:e Coach:in zu fungieren. Sie können sich auch gegenseitig unterstützen und je ein eigenes Modell bauen. Ebenso ist es möglich, als Team die Übung durchzuführen. Für dieses Szenario benötigen Sie aber etwas mehr Zeit.
- 2.** Sie haben nun etwa 15 Minuten Zeit, Ihr Modell der Gegenwart zu bauen. Stellen Sie dafür die gegenwärtige Situation oder Herausforderung in Ihrem Unterricht in einem vereinfachten Modell dar. Bilden Sie ab, welche Personen und Einflüsse in der Situation wirken und wie sie zueinander in Relation stehen. Wichtig ist außerdem, dass Sie sich selbst in diesem Modell verorten.
- 3.** Im nächsten Schritt erklären Sie dem:der Coach:in kurz Ihr Modell. Sie müssen dabei nicht zu sehr ins Detail gehen. Beschreiben Sie, was Sie im Modell dargestellt haben und wie die Elemente zueinander in Beziehung stehen. Ihr:e Coach:in hört dabei aufmerksam zu und stellt Verständnisfragen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, gegebenenfalls noch etwas an Ihrem Modell der Gegenwart zu ändern.
- 4.** Betrachten und reflektieren Sie nun das Gegenwartsmodell Ihres Unterrichts aus vier verschiedenen Blickwinkeln. Ihr:e Coach:in stellt Ihnen dazu die „Fragen aus vier Himmelsrichtungen“ (siehe nächste Seite). Starten Sie immer im Osten und enden Sie im Norden. Stellen Sie sich mit dem:der Coach:in so hin, dass Sie aus der jeweiligen Himmelsrichtung auf das Modell schauen.
- 5.** Jetzt haben Sie etwa 10 Minuten Zeit, Ihr Modell so zu verändern, dass es die wünschenswerte Zukunft abbildet. Sie können Elemente verändern, bewegen oder hinzufügen.
- 6.** Erklären Sie wie in Schritt 3 Ihr Modell. Was haben Sie warum verändert? Anschließend kommen Sie mit Ihrem:Ihrer Coach:in über Ihr Modell der Zukunft ins Gespräch: Was müssen Sie tun, um diese Vision zu erreichen? Was wären Ihre ersten Schritte? Was brauchen Sie, um loszulegen?

Fragen aus vier Himmelsrichtungen

Gehen Sie so um das Modell herum, dass Sie gemeinsam von der jeweiligen Seite aus auf das Modell schauen. Beginnen Sie im Osten und enden Sie im Norden. Ihr:e Coach:in stellt Ihnen dabei die folgenden Fragen:

- 1. Osten (Gefühle)**
Was mögen Sie an dem Bild? Was weckt Ihre positiven Energien? Welche anderen Emotionen kommen auf, wenn Sie auf das Bild schauen?
- 2. Süden (ungeschönte Wahrheit)**
Was sind die Konflikte in dem Bild? Was sind die ungeschönten Wahrheiten, denen Sie ins Auge sehen müssen?
- 3. Westen (Ausblick)**
Was soll beendet werden? Was soll entstehen?
- 4. Norden (Bestimmung/Potenzial)**
Wenn diese Situation dazu gemacht wäre, dass Sie etwas lernen – was wäre das? Welche Impulse für die Zukunft spüren Sie, wenn Sie sich die Situation anschauen?